



HTV

Tenniskreis 65 Main-Taunus im HTV e.V.

Kreismeisterschaften Jugend Winter 2016/17

Überraschungen an der Tagesordnung

Im Tennish Nachwuchs des Main-Taunus-Kreises ist Bewegung drin. Bei den Hallen-Kreismeisterschaften haben in zwölf ausgespielten Altersklassen gerade fünf Mal die Topgesetzten den Titel geholt.

Im männlichen Nachwuchsbereich wurden Lars Schneider (TC Diedenbergen/U16), Julius Seifert (TC Schwalbach/U14) und Bendikt Rachor (Blau-Weiss Bad Soden/U12) ihrer Favoritenrolle deutlich gerecht, Cosmas Helwig (TC Schwalbach/U10) musste zumindest im Endspiel in den dritten Satz, der in allen Altersklassen erstmals im Matchtiebreak ausgespielt wurde. Im weiblichen Nachwuchs war es lediglich Isabel Hahn (U10) aus der Talentschmiede des TC Schwalbach, die als Nummer eins der Setzliste auch Kreismeisterin wurde.

Spannend wurde es am traditionellen Turnier-Spielort im Tenniscenter Vitis in Wiesbaden-Nordenstadt besonders in den größten Altersklassen, die ihrem Ruf als Königsklassen wieder einmal gerecht wurden. David Ruiz de Eguilaz vom Kelkheimer TEV, von der Leistungsklasse (LK7) der große Favorit des Feldes, bekam es mit Christos Stergioulas vom Hochheimer STV zu tun. Der junge Grieche hatte bereits im vergangenen Sommer alle überrascht, als er noch in der U16 in Runde eins auf Lars Schneider traf und nur äußerst knapp im dritten Satz unterlag. Diesmal wussten der Turnierausschuss des Tenniskreises, mit wem sie es zu tun hatten. Und der schnelle Hallenboden lag Stergioulas sogar noch besser als die rote Asche, sodass er sogar Ruiz de Eguilaz in einem knappen Match mit nur wenigen Breakmöglichkeiten mit 7:6, 6:4 bezwingen konnte.

Bei den jungen Damen heißt die Königsklasse U16, denn in der U18 kam auch in diesem Jahr kein turnieraugliches Meldeergebnis zusammen. Dafür wurde in der U16 umso mehr geboten, präsentierten sich hier doch die vier aktuell stärksten Nachwuchsspielerinnen des Tenniskreises im direkten Vergleich. Und die allerstärkste ist unzweifelhaft die mehrmalige Hessenmeisterin Lilly Pauline Schultz (TC Schwalbach), die mit ihren zwölf Jahren gerade in die U14 aufgestiegen ist, die Kreismeisterschaften aber seit Jahren gerne nutzt, um sich eine Altersklasse höher zu testen. Das tat das Supertalent mit Bravour. Als Ungesetzte schlug Lilly Pauline Schultz erst die Vorjahresfinalistin Sarah Hecken (BW Bad Soden) deutlich, im Halbfinale dann deren an Nummer eins eingestufte Vereinskollegin Sophie Rachor mit 6:1, 6:4. Im Endspiel bekam sie es mit Charlotte Kordonowy vom Hochheimer STV (schlug im Halbfinale Nina Spano/Bad Soden) zu tun. Es wurde richtig spannend: In beiden Sätzen lag die zwei Jahre ältere Hochheimerin lange vorn, doch in den entscheidenden Spielen warf Lilly Pauline Schultz ihre Turnierfahrung in die Waagschale und siegte mit 7:6, 6:4. Mit dieser Leistung hat sie sich für die Bezirksmeisterschaften auf Anhieb in die Favoritenrolle der U14 gespielt.

Dort könnte sie auf ihre beiden Schwalbacher Teamkolleginnen Alexandra Büchner und Rebecca von Schilling treffen, die sich in der U14 ein tolles Endspiel lieferten. Da Alexandra Büchner, die aggressiv zu Werke geht und besonders mit ihrer herausragenden Longline-Rückhand punktet, dort die ausgeglichene Defensiv-Spezialistin Rebecca von Schilling, die im knappen zweiten Satz den längeren Atem hatte und mit 6:2, 7:5 siegte. Und die nächste Schwalbacherin ist bereits im Anmarsch. In der U12 dominierte Nikol Haralampieva wie keine andere: An Nummer drei gesetzt, gab sie nur drei Spiele ab und stellte damit die Setzliste besonders deutlich auf den Kopf.

Wer ebenfalls auffiel: Bei den Jungen schaffte in der U11 Philipp Schuster (TC Liederbach) die Revanche gegen Freiplatzsaison-Meister Finley Leukel (Kelkheimer TEV), womit sich auch mal ein anderer Club als die üblichen mit Kreismeisterehren schmücken durfte. In der U10 gab es mit Maximilian Kersten (Hofheimer TC) einen Marathonspieler, der nicht nur im Viertelfinale den an Nummer zwei gesetzten Philipp Paulsen (Kelkheimer TEV) mit zwei Punkten Unterschied im Matchtiebreak besiegte. Auch in den beiden folgenden Runden ging er über drei Sätze und hatte dennoch die Reserven, den Topfavoriten Cosmas Helwig (TC Schwalbach) in Verlegenheit zu bringen. Auch die U9 und U8, wo es zum Verdruss der Turnierorganisationen keine einzige Meldung für die weiblichen Altersklassen gegeben hatte, waren erstmals in der Halle zusammen mit den Älteren am Start. In der U9 setzte sich Julius Kinttof (Kelkheimer TECV) etwas überraschend durch, in der U8 setzte Yago Clemens (TC Schwalbach) ein erstes Ausrufezeichen.

Auch dank des neuen Matchtiebreak-Modus ging das Turnier zügig über Bühne, allerdings sorgte das U18-Finale am Ende doch noch für eine Wartezeit, die nicht jeder auf sich nehmen wollte. In einer Altersklasse war sogar nur noch der Erstplatzierte bei der Siegerehrung anwesend – ein Zustand, den der Kreisvorsitzende Bertrand Kaus nicht unkommentiert ließ. Noch deutlicher wurde er bei einem anderen Vorkommnis: „Es ist inakzeptabel, dass nach einem Ballwechsel in einem Finale ein Schiedsrichter gefordert wird“, sagte Kaus. Als dann die große Mehrheit der gebliebenen Jugendlichen ihre Pokale und die von tennis point gestifteten Sachpreise in den Händen hielt und die Fotos und Handys der Eltern klickten, war auch dieser kleine Ärger wieder vergessen.

Alexander Schramm

Ergebnisse ab Halbfinale:

Männliche Jugend: U18, Halbfinale: David Ruiz de Eguilaz (1/Kelkheimer TEV) – Jan-Niklas Hüttmann (TC Diedenbergen) 6:1, 6:1, Christos Stergioulas (Hochheimer STV) – Pablo Gonzalo Saul (2/Kelkheimer TEV) 6:3, 6:2. Finale: Stergioulas – Ruiz de Eguilaz 7:6, 6:4. U16, HF: Lars Schneider (1/TC Diedenbergen) – Yannick von Hein (TC Eppstein) 6:1, 6:2, Jacques Appel – Nils-Lasse Hüttmann (2/beide TC Diedenbergen) 7:5, 3:6, 10:3, F: Schneider – Appel 6:2, 6:1. U14, HF: Julius Seifert (1)-Christos Milos (3/beide TC Schwalbach) 6:3, 6:0, Finn Hecken (2/BW Bad Soden) – Louis Holzer (TC Diedenbergen) 6:3, 6:1, F: Seifert – Hecken 6:1, 6:0. U12, HF: Benedikt Rachor (1) – Ben Kiefer (3/beide BW Bad Soden) 6:1, 6:2, Feliciano Saulino (2/Hochheimer STV) – Mats Büsser (BW Bad Soden), 4:6, 7:6, 12:10, F: Rachor – Saulino 6:2, 6:1. U11, HF: Finley Leukel (1) – Leonard Lang (beide Kelkheimer TEV) 6:3, 6:2, Philipp Schuster (2/TC Liederbach) – Lukas Machwirth (Hochheimer STV) 7:5, 6:2, F: Schuster – Leukel 4:6, 6:4, 10:6. U10, HF: Cosmas Helwig (1/TC Schwalbach) – Julius Enderle (Hochheimer STV) 7:5, 6:2, Maximilian Kersten (Hofheimer TC) – Philipp Wenner (Hochheimer STV) 7:6, 6:7, 10:6, F: Helwig – Kersten 4:6, 6:4, 10:6. U9, HF: Moritz Peya – Eric Deiters (2/beide TC Schwalbach) 6:2, 6:3, Julius Kinttof – Mateo Gossow (beide Kelkheimer TEV) 6:4, 6:4, F:

Kinttofl – Peya 6:4, 6:3. U8, Finale der Gruppenersten: Yago Clemens (TC Schwalbach) – Florian Schneider (Hofheimer TC) 6:3, 6:2, Dritte Plätze: Konrad Feuerhake und Konstantin Kysel (beide TC Schwalbach).

Weibliche Jugend: U18, HF: Lilly Pauline Schultz (TC Schwalbach) – Sophie Rachor (1/BW Bad Soden) 6:1, 6:4, Charlotte Kordonowy (2/Hochheimer STV) – Nina Spano (BW Bad Soden) 6:0, 6:3, F: Schultz – Kordonowy 7:6, 6:4. U14, HF: Alexandra BÜchner (1) – Lia Körner (beide TC Schwalbach) 6:0, 6:0, Rebecca von Schilling (2) – Dorothee Haas (Westerbach Eschborn) 6:0, 6:0, F: von Schilling – BÜchner 6:2, 7:5. U11/U12, HF: Nikol Haralampieva (3/TC Schwalbach) – Annika Schänzle (1/Kelkheimer TEV) 6:0, 6:1, Roxana Kanani (2) – Emilie Lemor (4/beide TC Schwalbach) 6:2, 6:2, F: Haralampieva – Kanani 6:1, 6:0, U10, HF: Isabel Hahn (1/TC Schwalbach) – Clara Grell (Hattersheimer TC) 6:3, 6:2, Annivk Freund (2/TC Schwalbach) – Charlotte Siegel (Ehlhaltener TC) 6:4, 6:2, F: Hahn – Freund 6:2, 6:2.

Alle Tableaus unter *Turniere>Ergebnisse*